

Durch stürmischen Wind ist ab der Waldgrenze weiterhin das Tribschneeproblem zu beachten - Vorsicht!



Waldgrenze

Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Ennstaler Voralpen, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalnberg, Katergebirge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

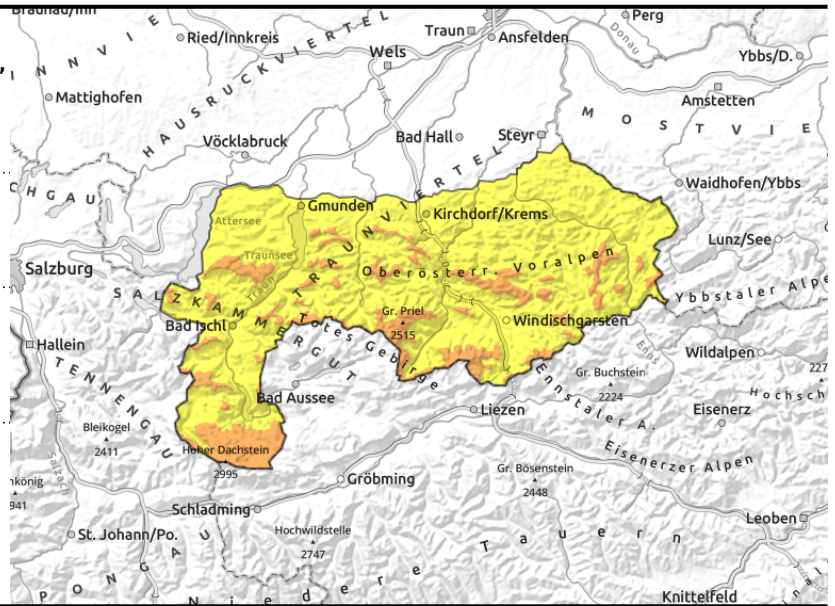


Exposition



05.02.2022

Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Ennstaler Voralpen, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge



Waldgrenze



frischer und älterer
Triebsschnee, teils leicht
auslösbar



spontane Lawinenaktivität,
vereinzelt, sonnseitig

Friscen und teilweise älteren umfangreichen Triebsschnee beachten - hier besteht erhebliche Schneebrettgefahr!

Vorwiegend in den Hochlagen, teils ab der Waldgrenze sind weiterhin störanfällige frische und umfangreiche ältere Triebsschneeablagerungen vorhanden. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung hier möglich. Nord- über ost- bis südseitig sind eingefrachtete Steilhänge, Geländeübergänge und steile gut verfüllte Mulden und Rinnen vor allem in höheren Lagen zu meiden. Durch die Abkühlung und Setzung der Schneedecke ist die Gefahr für spontane Lawinen zurückgegangen, im steilen besonnten felsdurchsetzten Gelände und auf glatten Wiesenhängen sind sie aber vereinzelt möglich.

Schneedeckenaufbau

In den letzten Tagen hat der stürmische Wind die Schneedecke sehr stark umgelagert und geprägt. Exponierte Flächen sind oft abgeweht. Die Oberfläche ist häufig windgepresst, teils auch sehr hart und eisig, nur hochalpin in windgeschützten Bereichen locker. Durch die milderen Temperaturen und dem Eigengewicht konnte sich die Schneedecke schon setzen und besser binden. Triebsschneepakete können, vor allem in den höheren Lagen, aber noch Schwachschichten wie überdeckten Graupel, unterschiedlich harte dünne Zwischenschichten enthalten oder kantige Schichten im Übergang zum Altschnee sind vorhanden. In den tiefen Lagen wurde der Schnee auch schon angefeuchtet, mit der Abkühlung oberflächlich gefestigt.

Wetter

Bei sehr windiger Witterung lockern die Wolken am Samstag im Bereich der Kalkalpen bald auf und lassen oft die Sonne scheinen. In mittleren Höhenlagen weht der West- bis Nordwestwind lebhaft, in den Gipfelregionen stürmisch. In 1500 m hat es um -5 Grad, in 2000 m um -7 Grad.

Am Sonntag gibt es im Bereich der Kalkalpen gute Sicht, hohe Wolken schränken den Sonnenschein im Lauf des Tages zunehmend ein. In mittleren Höhenlagen weht mäßig starker bis lebhafter Wind, in den Gipfelregionen zum Teil starker Südwestwind. In 1500 m hat es um -1 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Durch den Wind ist auf frischen und lokal älteren Triebsschnee vor allem in den Hochlagen noch zu

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



05.02.2022

achten. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

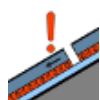
Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



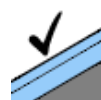
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



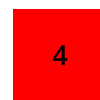
1
gering



2
mäßig



3
erheblich



4
groß



5
sehr groß

Exposition

